

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung **der Stadtvertretung Bredstedt** am Donnerstag, dem 25.09.2014, 19:30 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister

Knut Jessen

Stadtvertreterin

Johanna Christiansen
Marion Menzdorf
Margret Werth

Stadtvertreter

Jörg Abelt
Wilfried Bertermann
Kay-Peter Christophersen
Horst Deyerling
Stefan Jegustin
Wolfgang Kinsky
Andreas Lundelius
Rüdiger Rolfs
Björn Schlichting
Christian Schmidt
Frank-Michael Schoof
Dr. Edgar Techow

Protokollführer

Stefan Hems

Gäste

Seniorenbeirat, Herr Quintus-Winther

Zuhörer:

6 Personen

Presse:

Herr Rahn, als Vertreter von den Husumer Nachrichten

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Bernhard Lorenzen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 01.09.2014
- 4 Beratung und Beschlussfassung zur I. Nachtragshaushaltssatzung einschl. der Veränderungsliste zum Stellenplan 2014
- 5 Erneute Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des HGV auf Aufhebung der Sondernutzungssatzung einschl. Gebühren der Stadt Bredstedt
- 6 Aufstellungsbeschluss über die 6. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 für den Bereich südöstlich des Wittenburger Ringes
Vorlage: 019/136/2014
- 7 Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplanes Nr. 36 für den Bereich nördlich des Osterfeldweges, Vorlage: 019/137/2014
- 8 Nachwahlen
- 9 Bericht des Bürgermeisters
- 10 Berichte und evtl. Beschlussfassungen aus den Ausschüssen
- 11 Anträge
- 11.1 Hospiz NF e.V., Niebüll
- 12 Verschiedenes

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Stadtvertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

II. Nichtöffentlicher Teil

- 13 Grundstücksangelegenheiten
- 13.1 Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages
Vorlage: 019/138/2014
- 13.2 Kenntnisnahme von einem Grundstückskaufvertrag
Vorlage: 019/139/2014

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:

(Eröffnung und Begrüßung)

Bürgermeister Knut Jessen eröffnet um 19:35 Uhr die heutige 10. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Gegen Form und Frist der Einladung vom 08.09.2014 ergeben sich keine Einwände. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Stefan Hems übernimmt wieder die Protokollführung.

Die Stadtvertretung beschließt den Tagesordnungspunkt 13) unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhandeln.

Zu Punkt 2 der TO:

(Einwohnerfragestunde)

Fragen aus der Runde der anwesenden Einwohner werden nicht gestellt.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 01.09.2014)

Die Niederschrift Nr. 9 von der letzten Sitzung vom 01.09.2014 liegt allen Mitgliedern vor. Inhaltliche Änderungsanträge gibt es dazu nicht, so dass die ursprüngliche Fassung somit einstimmig genehmigt wird.

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur I. Nachtragshaushaltssatzung einschl. der Veränderungsliste zum Stellenplan 2014)

Der Finanzausschussvorsitzender Horst Deyerling hat das Wort.

Dieser berichtet, das der Auslöser für den I. Nachtragshaushalt ausschließlich die Umsetzung aus dem Beschluss der Stadtvertretung vom 25.06.2014 war, im Bezug auf die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in einem ersten großen Bauabschnitt auf LED-Technik. Die Refinanzierung soll über das Sonderprogramm bei der Kfw-Bankengruppe, Programm-Nr. 215, erfolgen. Dies hat die Verwaltung mit veranlasst auch gleichzeitig sonstige Zahlenveränderungen mit in diesen I. Nachtragshaushaltsplan mit einfließen zu lassen.

Der Finanzausschuss der Stadt hat nach Vorarbeit durch die Verwaltung am 27.08.2014 den dort vorgestellten I. Nachtrag beraten.

Das Gesamtergebnis im Ergebnishaushalt hat sich im Fehlbedarf von anfänglich ./ 429.800 € auf nur noch ./ 126.000 € um 303.800 € verbessert.

Die Hauptgründe dafür sind Folgende:

Bei den Erträgen:

Steuereinnahmen ein + von 402.200 €, hauptsächlich bei der Gewerbesteuer mit einem + von 325.000 € als Gesamtmehrerwartung 2014 für die letzten Monate in diesem Jahr

Sonstige ordentliche Erträge ein + von 260.100 €, hauptsächlich begründet aus den ordentlichen Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken (Wohn-, Gewerbe- und sonstige Grundstücke –Kinderspielplatz- mit einem + von 251.000 €.

Denn durch die Doppik sind die Mehrerträge aus den Grundstücksverkäufen ein Ertrag im Ergebnishaushalt. Der reine Grundstückswert gemäß Anlagenbuchführung ist im Haben im Finanzplan einzubuchen, damit das Grundstück aus dem Bestand (Bilanz) bei der Stadt erlischt. Eine Tatsache, die sich bei uns in der Verwaltung noch mehr einspielen muss.

Bei den Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit insgesamt einem Mehraufwand von + 265.500 €. Hauptsächlich begründet aus:

1. Unterhaltungsaufwendungen für div. Gebäude mit einem + von 64.200 € beim
 - FF-Haus von + 5.000 € (Dacheindeckung über der Fahrzeughalle reparieren- Dachabläufe erneuern usw.)
 - Umkleidekabinenhaus auf dem Sportplatz (Bretter Malen usw.) + 6.500 €
 - Freibad mit Sportschänke (neue Decke, Malerarbeiten und neuer Fußboden in der Sportschänke) + 10.000 € und
 - NF-Instituut, Westfassade mit Gutachterkosten und ersten Maßnahmen zur Trocknung der Wand) + 30.000 €

2. Unterhaltungsaufwendungen an sonst. unbeweglichem Vermögen mit einem + von 187.900 € bei
 - Straßenunterhaltungen + 35.000 € (Hochbordsanierungen, ein Teil aus den Sanierungsmaßnahmen in der „Siedlung“ – Bürgersteige usw. mit 25.000 € usw.)
 - Straßenbeleuchtung + 72.000 € (aus den Sanierungsmaßnahmen in der „Siedlung“ im I. und II. BA)
 - Unterhaltung Sparkassen-Park + 37.500 € (noch weitere Aufräumarbeiten nach den Stürmen aus 2013, eine neue Holzbrücke und Baumpflegeschnittmaßnahmen)
 - Unterhaltung Wald + 42.000 € (im „Quickhorner Wald“ Gräben ausbaggern und Hauptwege verbessern bzw. wieder herstellen)

3. Bilanzielle Abschreibungen mit einem + von 63.300 € dadurch, dass Anlagegüter dazu gekommen sind und die Anlagenbuchführung weiter vorangeschritten ist mit den Ersterfassungen von Anlagegüter (z.B. Straßen usw.).

4. Gewerbesteuerumlage mit einem + von 62.200 € dadurch, dass wenn die Stadt mehr Gewerbesteuern einnimmt, muss Sie auch mehr Umlage an das Land abführen.

Der Finanzausschuss empfiehlt abschließend die Beschlussfassung der I. Nachtragshaushaltssatzung 2014 in der vorliegenden Fassung.

Die Stadtvertretung beschließt so dann diese I. Nachtragshaushaltssatzung 2014. Sie ist Anlage der Niederschrift.

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Erneute Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des HGV auf Aufhebung der Sondernutzungssatzung einschl. Gebühren der Stadt Bredstedt)

Die CDU-Fraktion hatte im Vorwege um die heutige Entscheidung noch Fragen aus der Umsetzung der Sondernutzungssatzung in die Verwaltung gegeben. Diese wurden nunmehr anhand eines vorliegenden Vermerkes durch die Fachabteilung beantwortet. Der Vermerk ist jeder Fraktion zugemailt worden.

Für die WGB-Fraktion, Herr Dr. Techow, als Sprecher der vorher tätig gewesenen Arbeitsgruppe um diese Sondernutzungssatzung, bestehend mit Vertretern aus jeder Fraktion, sind die auftretenden Schwierigkeiten aus der Satzung dort bereits erörtert worden. Die dem Vermerk grobe Übersicht der zu erwartenden Gebührenerträge mit den entsprechenden Flächen wird von ihm angezweifelt.

Die CDU-Fraktion, Herr Lundelius, stellt dem Antrag aufgrund des vorliegenden neuen Vermerkes, die heutige Beschlussfassung auszusetzen und die Satzung, in Verbindung mit den Inhalten aus diesem Vermerk, nochmals in den Finanzausschuss zu delegieren. Der Ausschuss soll mit seinen Mitgliedern erneut darüber beraten und empfehlen, wie man aus deren Sicht mit den Inhalten aus diesem Vermerk umgehen will.

Sodann wird einstimmig beschlossen, die Angelegenheit in den Finanzausschuss zur Beratung zu verweisen.

Ja 16 Nein 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Aufstellungsbeschluss über die 6. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 für den Bereich südöstlich des Wittenburger Ringes
Vorlage: 019/136/2014)

Auf Empfehlung aus der Bauausschusssitzung vom 23.09.2014 beschließt die Stadtvertretung wie folgt:

1. Nach Beratung beschließt die Stadtvertretung die Aufstellung der 6. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26. In dem Bereich sollen die Baugrenzen angepasst und die Flächen für die Eingriffs- und Ausgleichsregelung neu geregelt werden.
2. Das Büro Frank Springer wird mit der Ausarbeitung des Planes beauftragt.
3. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekanntzumachen.

Gemäß § 22 GO waren keine Stadtvertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplanes Nr. 36 für den Bereich nördlich des Osterfeldweges, Vorlage: 019/137/2014)

Auf Empfehlung aus der Bauausschusssitzung vom 23.09.2014 beschließt die Stadtvertretung wie folgt:

1. Nach Beratung beschließt die Stadtvertretung die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 36. In dem Bereich nördlich des Osterfeldweges sollen Wohnbauflächen ausgewiesen werden.
2. Sollte sich im Rahmen der Planung herausstellen, dass auch eine Angleichung des Flächennutzungsplanes erforderlich wird, so soll auch diese Änderung durchgeführt werden.
3. Das Büro Frank Springer wird mit der Ausarbeitung des Planes beauftragt.
4. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekanntzumachen.

Gemäß § 22 GO waren keine Stadtvertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Nachwahlen)

Durch das Ausscheiden von Hendrik Jaß aus der CDU-Fraktion ist es heute erforderlich, folgende Nachwahlen durchzuführen. Die CDU schlägt daher wie folgt vor:

- Stellvertretung als bürgerliches Ausschussmitglied im Finanzausschuss: Frau Helga Ziegler
- Stellvertretung beim Sielverband „Bredstedter Koog“: Herrn Björn Schlichting
- Stellvertreter in der Verbandsversammlung beim Wasserverband Nord: Herrn Sven Paulsen

Außerdem wurde in der Stadtvertretung vom 07.08.2014 Björn Schlichting zum stellv. Bauausschussmitglied von dem ausgeschiedenen bisherigen Vertreter Björn Martensen gewählt. Dabei ist aber leider übersehen worden, dass Herr Schlichting bereits als Stellvertreter gewählt war. Neu wird daher vorgeschlagen Frau Helga Ziegler als stellv. Mitglied in diesen Bauausschuss zu wählen.

En bloc wählt sodann die Stadtvertretung einstimmig gemäß Vorschlag der CDU-Fraktion die oben genannten neuen Vertreter.

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 9 der TO:
(Bericht des Bürgermeisters)

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- (1) Am Sonntag, dem 28.09. reist er mit drei weiteren Vertretern der Feuerwehr nach Süddeutschland (Giengen), zur Fa. Ziegler, um dort das neue Fahrzeug (LF 10) für die Feuerwehr abzuholen.
- (2) Am Samstag, dem 11.10. um 17:00 Uhr findet dann die offizielle Übergabe dieses Fahrzeuges statt. Eine Einladung dafür wird folgen.
- (3) Am Mittwoch, dem 24.09. nachmittags hat der Bürgermeister mit Vertretern aus der Verwaltung und Herrn Christophersen den evtl. neuen Wanderweg durch Bredstedt abgelaufen. Diese Möglichkeit hat AG „Tourismus“ initiiert. Eine Bezuschussung durch das Landesprogramm „Westküstenprogramm“ soll ausgelotet werden.
- (4) Die diesjährige Freibadabrechnung 2014 liegt vor. Die Nettoerträge liegen bei insgesamt 100.477,38 €. Eine leichte Steigerung gegenüber der Abrechnung 2013.
- (5) Der diesjährige „Tag der Kastanie“ findet am 08.11. statt. Eine gemeinsame Aktion mit dem Naturzentrum ist nicht geplant.
- (6) Gestern Abend, dem 24.09. hat eine Arbeitssitzung des Schulverbandes stattgefunden. Einziges Thema war die mögliche Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule. Vertreter der Schulleitung haben zu diesem Thema referiert.
- (7) In dieser Woche haben Schlussabnahmen nach fertiggestellten Straßenbaumaßnahmen an den Straßen „Norderfeldweg“ (B-Plan Nr. 33) und „Ziegeleiweg“ (B-Plan Nr. 23) stattgefunden.
- (8) Die Grundsteinlegung für den Anbau am NF-Instituut hat am Freitagmittag, dem 19.09. stattgefunden.

Zu Punkt 10 der TO:

(Berichte und evtl. Beschlussfassungen aus den Ausschüssen)

1. Ausschussvorsitzender Andreas Lundelius berichtet aus der letzten Sitzung vom Schul- und Kulturausschuss vom 17.09.2014 mit folgenden wesentlichen Inhalten:
 - Auf dem Kinderspielplatz an der Straße „ Zum Lempelk/Gerichtstraße“ soll im Ersatz für das abgängige Spielgerät in 2015 ein neues Gerät aufgestellt werden. Dafür soll im Haushalt 2015 der Betrag von 20.000 € eingestellt werden.
 - Aufgrund des Antrages vom Dansk Skoleforening zum Um- und Erweiterungsbau am dänischen Kindergarten befürwortet der Ausschuss diesen Antrag und empfiehlt dafür 10 % auf die Gesamtkosten mit rd. 2.800 € als Zuschuss für diese Maßnahme zu gewähren.

- Die Satzung „Ehrenbürger“ ist beraten worden und soll in der Sitzung der Stadtvertretung am 11.12.2014 beschlossen werden. Gleiches gilt auch für die neue Satzung vom Seniorenbeirat.
- Der Ausschuss nimmt das Angebot der Tondern Stiftung, nach Fertigstellung des Bauvorhabens dort in anzumietenden Räumlichkeiten von der Stadt die Altenbegegnungsstätte unter zu bringen, an. Die Kosten dafür würden der Stadt über einen Zuschuss von der Stiftung wieder erstattet werden.
- Die mögliche Errichtung eines Jugend- und Freizeitcamps auf der grünen Wiese hinter der Harald Nommensen halle soll weiter verfolgt werden. Zudem sollen mögliche Fördergeldgeber ausgelotet werden.
- Der Antrag vom NF-Instituut zum Aufstellen einer Steele in der Innenstadt mit der Förderung über die Kulturstiftung Nordfriesland wird befürwortet

2. Ausschussvorsitzender Horst Deyerling berichtet aus der letzten Sitzung vom Finanzausschuss vom 27.08.2014 mit folgenden wesentlichen Inhalten:

- Beratung des I. Nachtragshaushaltsplanes 2014
- Zudem ist der Bürgermeister mit der Verwaltung vom Ausschuss ermächtigt worden, zum Haushaltsausgleich 2014 einen Teilbetrag des Gesamtbetrages der Kredite 2014 in Höhe von 550.000 € aufnehmen zu dürfen. Die Stadtvertretung beschließt nachträglich, die Zustimmung zu diesem Verfahren bzw. der Neuaufnahme bei der DKB.

3. Ausschussvorsitzender Wolfgang Kinsky berichtet aus der letzten Sitzung vom Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss vom 23.09.2014 mit folgenden wesentlichen Inhalten:

- Sanierung von Stadtstraßen nach 2016. Verschiedene Straßen sind angedacht. Die Fraktionen sollen über die Reihenfolge beraten. Angedacht sind die Straßen: Treibweg, Teilstück der Osterrade, Nordseestraße und Olandstraße.
- Zu Inhalten in der neuen Ortgestaltungssatzung ist beraten worden. Die Satzung soll nach Möglichkeit auch in der Dezembersitzung der Stadtvertretung abschließend neu beschlossen werden.
- Die Wiederaufforstung der Bredstedter Wälder steht in 2015 und Folgejahre an. 2014 sollen im „Quickhorner Wald“ noch Gräben ausgebaggert werden.
- Der geplante neue Radweg in den Bredstedter Koog ist vorgestellt worden. Die Kosten auf städtischen Gebiet belaufen sich auf ca. 250.000 €. Die Gemeinde Reußenköge wird insgesamt Bauträger der Maßnahme.
- Es stehen wieder im neuen Haushaltsjahr 2015 ein größerer Teil an Einzelinvestitionen an.

Zu Punkt 11 der TO:

(Anträge)

Zu Punkt 11.1 der TO:

(Hospiz NF e.V., Niebüll)

- 1) Frau Christel Tychsen, als Leiterin des Hospizes in Niebüll, hat in der stattgefundenen Sitzung des Amtsausschusses vom 08.07.2014 die Einrichtung dort den Mitgliedern des Amtsausschusses vorgestellt. Damit verbunden ist von ihr der Wunsch geäußert worden, dass alle Gemeinden/Stadt unseres Amtes darüber nachdenken sollten, ob diese nicht eine Patenschaft mit dem Hospiz eingehen wollen. Dies auch mit der Zahlung eines jährlichen Beitrages von 250,00 €. Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, solch eine Patenschaft mit dem Hospiz einzugehen, und zudem dafür 250,00 € jährlich zu zahlen.
- 2) Aufgrund des vorliegenden Antrages vom Dansk Skoleforening zum geplanten Um- und Erweiterungsbau beim dänischen Kindergarten hier in Bredstedt, in Verbindung mit der Empfehlung aus dem Fachausschuss, beschließt die Stadtvertretung einstimmig, diese Maßnahme mit 10 % auf die Kosten als Investitionszuschuss zu unterstützen.
- 3) Der HGV Bredstedt möchte gerne die Weihnachtsbeleuchtung auf Energiesparlampen umstellen. Dies kostet dem HGV einmalig ca. 7.000 € zuzüglich der Mehrwertsteuer.
Aus Mitgliedsbeiträgen ist diese Umstellung nicht bezahlbar und bittet daher die Stadt, um einen Zuschuss. Der Bürgermeister schlägt vor, dieses Vorhaben mit dem Betrag in Höhe von 1.500 € zu unterstützen. Die Stadtvertretung folgt dem Vorschlag einstimmig.

Zu Punkt 12 der TO:

(Verschiedenes)

Die Sitzung des Koordinierungskreises am 02.10.2014 kann ausfallen, da bereits heute Abend alles Wesentliche bekanntgegeben wurde.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird durch die Stadtvertretung nicht öffentlich beraten:

Der Vorsitzende	Der Protokollführer